

# WOHNREVUE

25  
JAHRE

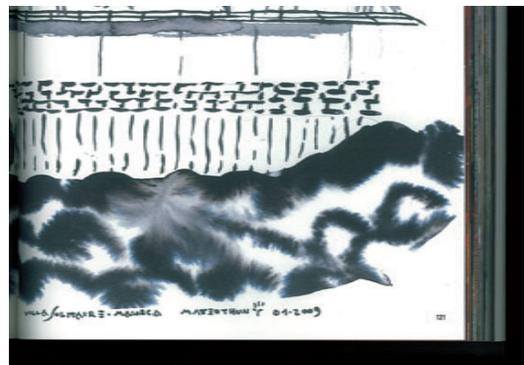
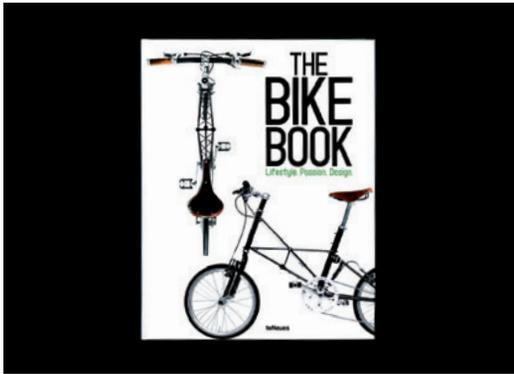
Schweizer Magazin für anspruchsvolles Wohnen  
und zeitgemässes Design.

GARTENMÖBEL. Neue Tische, Stühle und Liegen locken an die frische Luft.

SWIMMINGPOOLS. Erfrischende Ausblicke und modische Rückblicke.

NEW YORK CITY. Luxus-Apartment direkt am Central Park.





### DESIGNOBJEKT VELO

The Bike Book  
TeNeues, Kempen 2012  
220 Seiten, circa 300 Farbbilder, ISBN 978-3-8327-9605-1

Beim «Urbike» stellen Sie mittels Web-Konfigurator die Farben für Rahmen, Felgen und weitere Teile selbst zusammen. So wird jedes Fahrrad zu einem Unikat. «Shadow» dagegen ist das weltweit erste Elektrobike mit kabellosem Sender im Vorderrad für die Bremse, und das Modell «Carbonwood» enthält Carbon zwischen den Lagen des Schichtholzes, um den Rahmen zu verstärken. Es wird in Handarbeit in Sydney gefertigt. Dies ist eine kleine Auswahl an den neusten, abgefahrensten Modellen, die «The Bike Book» präsentiert. Fahrräder sind cool – und für manch einen begehrenswerter als ein Designermöbel. Neben den Bikes werden auch Accessoires und sogar Velo-Aufbewahrungssysteme für die Wohnung gezeigt. Eine so teure Investition lässt man schliesslich nicht einfach draussen im Regen stehen.

### EINBLICKE INS ALBUM

Matteo Thun. The index book  
Hatje Cantz, Ostfildern 2013  
368 Seiten, 321 Abbildungen, ISBN 978-3-7757-3499-8

«Ja, es beginnt immer mit einer Skizze. (...) Ich glaube, dass oft die Hand das Gehirn führt und nicht umgekehrt.» Diese Antwort gibt der Architekt und Designer Matteo Thun ganz am Anfang seines Buchs in einem kurzen Interview, geführt vom Schweizer Kuratoren Hans-Ulrich Obrist. Passenderweise folgt als erstes Bild ein Aquarell von Thun, das die Kirche San Gian in Celerina zeigt. Das Buch funktioniert als Bildband mit Bildlegenden im hinteren Teil und bietet so einen Überblick über das vielfältige Schaffen des Italieners. Er war ein Schüler von Oskar Kokoschka und gründete mit Ettore Sottsass die Memphis-Gruppe. Der Band – gespickt mit Einblicken in Privates wie beispielsweise die Wand voller Familienfotos – ist Thuns Frau Susanne Benger und seinen beiden Söhnen Constantin und Leopold gewidmet.